



JUSTIZDIREKTION

Das Urner Wildheuförderprogramm

Georges Eich

"Wildheulandschaft - ein spektakuläres Natur- und Kulturgut mit Zukunft!"
12. August 2016



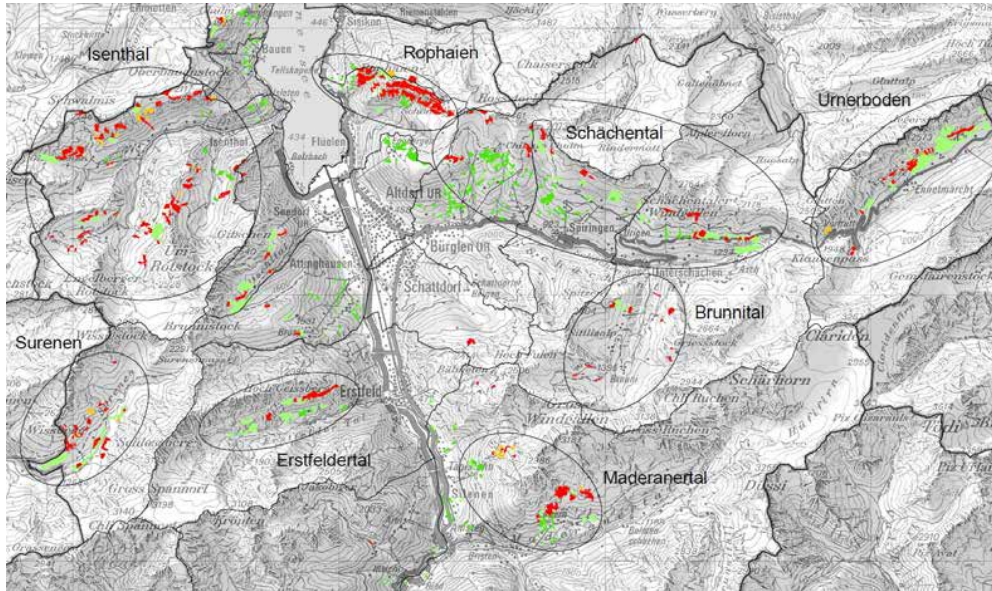
Das Urner Wildheuförderprogramm



1. Ausgangslage
2. Förderprogramm Wildheu Uri
3. Ergebnisse 1. Periode 2008 – 2013
4. Ausblick

Ausgangslage

Bundesinventar der Trockenwiesen und –weiden von nationaler Bedeutung



Ausgangslage

Umsetzungspflicht für die Kantone

2. Abschnitt: Schutz der Trockenwiesen von nationaler Bedeutung

Art. 6 Schutzziel

¹ Die Objekte sind ungeschmälert zu erhalten. Das Schutzziel umfasst insbesondere:

- a. die Erhaltung und Förderung der spezifischen Pflanzen- und Tierwelt sowie ihrer ökologischen Grundlagen;
- b. die Erhaltung der für die Trockenwiesen typischen Eigenart, Struktur und Dynamik;
- c. eine nachhaltig betriebene Land- und Waldwirtschaft.

Das Urner Wildheuförderprogramm



Ausgangslage

Voraussetzungen für die Umsetzung

- Pilotprojekt
- Motivation der Landwirte
- Finanzielle und personelle Ressourcen
- Anpassung rechtlicher Bestimmungen
- Prioritätensetzung
- Information

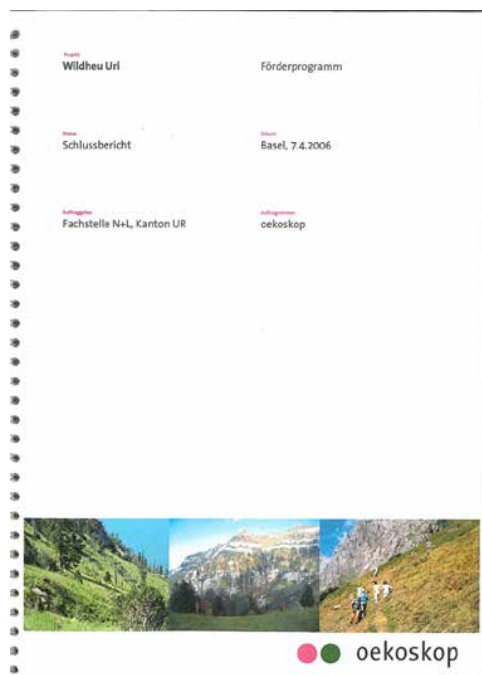
⇒ **Gesamtkonzept**



Das Urner Wildheuförderprogramm



Förderprogramm Wildheu Uri



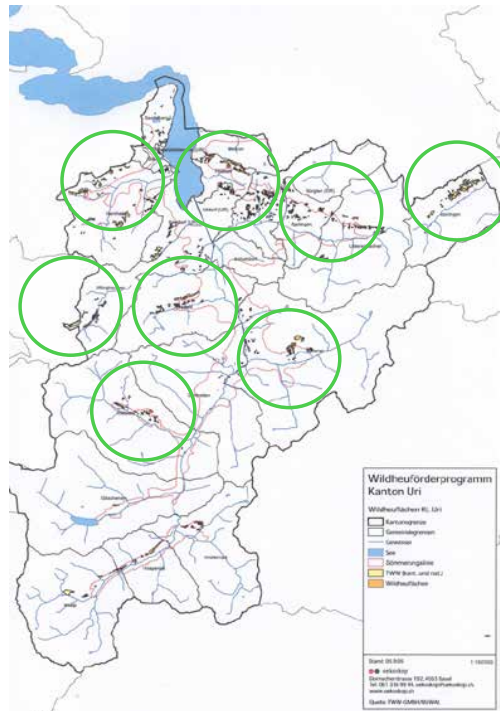
- Grundlagen
- Politikgestaltung
- Umsetzung / Bewirtschaftung
- Produktentwicklung Landwirtschaft
- Förderung Tourismus
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbildung / Wissenschaft
- Ressourcen

Das Urner Wildheuförderprogramm



Förderprogramm Wildheu Uri

Projektperimeter

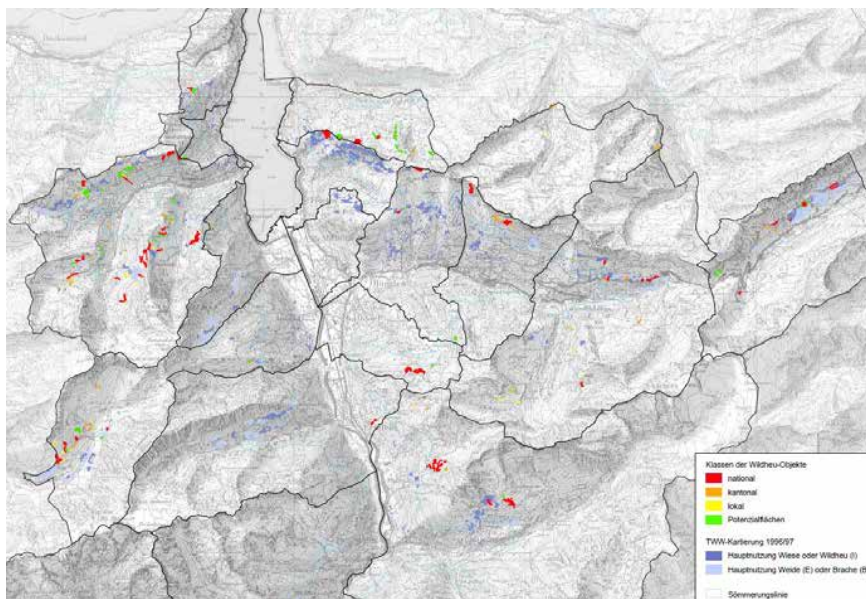


Das Urner Wildheuförderprogramm



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Grundlagen



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Politikgestaltung

- Anpassung kantonales Vertrags- und Beitragsmodell
- Anpassung Korporationsrecht
- Erlass kantonale Wegleitung für Wildheuer



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Umsetzung / Bewirtschaftung

- 4 Informationsveranstaltungen für Landwirte
- ca. 100 aktive Wildheuer
- ca. 200 ha vertraglich gesicherte Flächen
- Durchführung Wildheumeisterschaft
- Freiwilligendrehscheibe
- Neue Heuseilanlagen / Wege
- Zivildienstleistungen



Das Urner Wildheuförderprogramm



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Produktentwicklung Landwirtschaft

- Erarbeitung Wildheulabel
- Wildheu als Kleintierfutter
- Herstellung von Wildheuprodukten



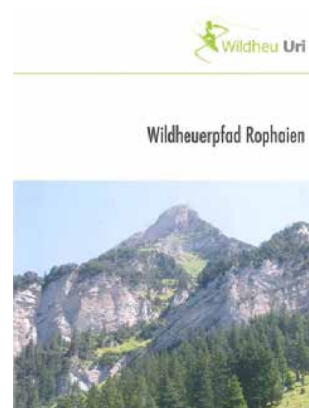
Das Urner Wildheuförderprogramm



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Tourismus

- Realisierung Wildheuerpfad am Rophaien



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Öffentlichkeitsarbeit

- Schwerpunktsendung im «Schweiz aktuell»
- Beiträge zum Wildheuerkurs in DRS aktuell und Servus tv
- Beiträge in verschiedenen Printmedien
- Erstellung kantonale Website
- Durchführung von Exkursionen
- Auszeichnungen



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Ausbildung / Wissenschaft

- Durchführung von Ausbildungskursen
- Wissenschaftliche Begleitung Reaktivierung Wildheunutzung im Erstfeldertal und am Rophaien



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Ausbildung / Wissenschaft

- Unterschiedliche Schnittregime
- Förderung der Artenvielfalt durch regelmässige Mahd
- Vermehrte Nutzung dank sinnvoller neuer Infrastrukturanlagen
- Verbesserte Heuqualität durch regelmässige Mahd
- Zusammenhang Mahd / Erosionsentwicklung
- Wildheu und Wild



Ergebnisse 1. Periode 2008 - 2013

Ressourcen

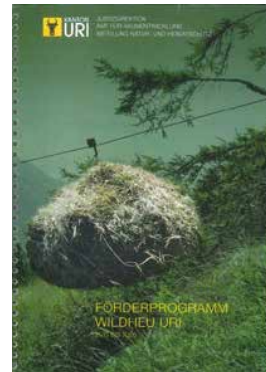
Gesamtkosten ca. 1'7 Mio Franken

Beteiligung Bund ca. 60 %

Drittmittel 13 %
Fonds Landschaft Schweiz
Dätwyler Stiftung
Paul Schiller Stiftung
Stiftung Mercator Schweiz
SUMS, Anna Zemp Stiftung
Oscar Beugger Stiftung

Ausblick

- Weiterführung Programm
- Anpassung Beitragsmodell
- Ausarbeitung von Schutz- und Nutzungsreglementen
- Umgang mit Brachflächen
- Zusätzliche Bewirtschaftungsverträge
- Zivildiensteinsätze



Ausblick (2)

- Lancierung Label «Wildheu Uri»
- Regionale Vermarktung von Wildheuprodukten
- Umsetzung eines zusätzlichen «wildheutouristischen» Projektes
- Faunistische Untersuchungen
- Website Wildheu
- Sicherung Ressourcen





Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!